

# Inhaltsverzeichnis

**XI. Sprüche** ..... 3



<<< vorherige Seite | **XLVIII. Der Aberglaube** | nächste Seite >>>

## XI. Sprüche

1. Bei Schmerzen im Fuß: Da bist allein geworden,  
Dn musst allein weichen.  
Das helfe Gott.  
Im Namen Gottes u. s. w.

2. Gegen den Schmerz in der Wunde: Der Herr Christus hat auch viele Wunden gehabt, die nicht  
geschmerzt haben. Schwärst Du, so verklage ich Dich. Im Namen Gottes u. s. v.

3. Gegen Schmerzen: Die Schmerzen sollen verschwinden  
Wie das Laub an den Linden,  
Wie das Laub am Baum.  
Im Namen Gottes u. s. w.

4. Gegen die Rose; Guten Morgen,  
Ich grüsse,  
Ich streiche,  
Vergehe.  
Das hilf Gott Vater u. s. w.

5. Rose Du bist neunerlei, Rose Du bist nichts;  
Rose Du bist achterlei,  
Rose Du bist nichts u. s. w. bis eins.  
Im Namen Gottes u. s. w.

Das muss man dreimal sagen, jedes Mal dabei die Backe hinabblasen und dann ausspucken.

6. Bei Menschen und Vieh: Rose, Du bist weiss und roth und braun und gelb und blau und schwarz:  
auch Du Flatter-Rose bei dem Braunen (Schimmel, Ochsen) in Kopf oder Mark, Brust oder Herz, Lunge  
oder Leber, Magen oder Därme, Hüften oder Gemächt, Lenden oder Knien, Schienknochen oder  
Knöchel, Füssling oder Zehe, in Hand oder Bein: welche grosse Unruhe oder Schmerzen macht, dass  
ich sie gebiete und verbiete, dass sie Ruhe und Frieden macht, dass sie hier nichts erreiche und  
bekennt, dass sie hier nichts zu schaffen hat. Das gebiete und verbiete ich im Namen der heiligen  
Dreifaltigkeit.

7. Gegen den Brand: Ein grosser Brand, ein starker Brand, ein kalter Brand, ein rother Brand, ein  
brennender Brand, ein laufender Brand, der sich begeben hat an (Name des Menschen oder des  
Thieres) in Brust oder Herz, Lunge oder Leber, Magen oder Därme, Hüften oder Gemächt, Bänder oder  
Knien, Schienknochen oder Knöchel, Füssling oder Zehe (beim Vieh Schuhe). Im Namen Gottes u. s.  
w.

8. Gegen den Wurm: In Jacobs Brunnen da sind drei Würmer:  
Der eine ist grau.  
Der andere ist weiß,  
Der dritte ist roth,  
Die drücke ich alle mit meinen fünf Fingern todt.  
Im Namen Gottes u. s. w.

9. Gegen geschwollene Mandeln: Wenn man geschwollene Mandeln hat und will dieselben vertreiben, so muss man des Morgens und Abends dieselben mit einem Finger oder einem Krötenstein drücken und dazu sprechen: Guten Morgen Mandel: Du bist allein geworden, Du musst allein weichen.

Und:

Guten Abend Mandel:  
Du bist allein geworden,  
Du musst allein weichen.

10. Gegen feuchte Gewächse: Als Gott in die Welt kam, da wuchsen die Steine und die Gewächse wuchsen auch. Als aber Gott aufhörte in die Welt zu gehen, da hörten die Steine und die Gewächse auch auf zu wachsen. Im Namen Gottes des Vaters u. s. w.

11. Gegen Flechten: Es hat sich ein Fund gefunden  
Bei Tag und bei Nacht,  
Bei Sonne und bei Mond.  
Er soll auch wieder weichen  
Bei Tag und bei Nacht,  
Bei Sonne und bei Mond,  
Bei Luft und bei Wind.  
Das helfe Gott Vater u. s. w.

12. Das Blut zu stillen: Jesu Christe, unter Deinem Herzen  
Sind drei Blumen gewachsen:  
Die erste Deine göttliche Wahrheit,  
Die zweite Deine göttliche Gnade,  
Die dritte Dein gnädiger Wille:  
So stehe Dir Dein Blut stille.  
Das helfe Dir Gott der Vater, der Sohn und heilige Geis

13. Christus, Du bist gehöhnet und gekrönet:  
Dir haben Deine Wunden geblutet  
Dir sollen aber Deine Wunden nicht bluten.  
Im Namen Gottes des Vaters u. s. w.

14. Ich ging in Jesu Garten,  
Da thaten drei Röslein auf mich warten:  
Die erste hiess Sibylle,  
Die andere Gottes Wille,  
Die dritte Blut steh stille.  
Im Namen Gottes u. s. w.

15. Es kamen drei Brüder ins Land:  
Der Erste hatte den Blutgang,  
Der Zweite hatte den Blutstand,  
Der Dritte sagte: „Blut steh stille,  
Das ist Gottes Wille.,,  
Im Namen Gottes u. s. w.

16. Hier thu ich eine Wunde finden,  
Dieselbe thu ich verbinden;  
Sie soll nicht bluten,

Sie soll nicht schmerzen,  
Sie soll nicht schwären,  
Bis die Mutter Gottes wird den zweiten Sohn gebären.  
Das helfe Gott Vater u. s. w.

17. Gegen Bluten, Beissen, Schmerzen:  
In Jacobs Brunnen sitzen drei Würmer:  
Der Eine ist grau,  
Der Andere ist weiß,  
Der Dritte ist roth:  
Ich drücke das Blut (die Schmerzen, das Reissen)  
mit. meinen fünf Fingern todt.

18. Gegen Zahnschmerzen:  
Es gingen drei Jungfern auf den heiligen Berg:  
Sie suchten das Kraut und haben es gefunden,  
Der Zahnschmerz ist verschwunden.  
Im Namen Gottes u. s. w.

19. Gegen das Gerstenkorn:  
Du hast ein Gerstenkorn,  
Es ist nicht wahr.  
Im Namen Gottes u. s. w.  
Hat man das gesprochen, so nimmt man ein Gerstenkorn und wirft es in den Brunnen. Verschwindet das Gerstenkorn im Brunnen, so verschwindet auch das Gerstenkorn im Auge, sieht man aber das Gerstenkorn auf dem Wasser schwimmen, so bleibt auch das Gerstenkorn im Auge.

20. Gegen den Biemann: Man nennt den Namen des mit dem Biemann Behafteten und spricht:  
Kehr Dich um. Du garstiger Biemann,  
In Gottes Reich ist ein Garten,  
In dem Garten ist ein Baum,  
Da ist ein goldner Apfel drauf.  
Auf dem Baum sitzt Jesus Christus und zerschlägt mit  
starker Hand den Biemann.  
Im Namen Gottes u. s. w.

21. Wo bist Du Biemann ergangen?  
Wo bist Du ergangen, Biemann?  
Wende Dich, Biemann,  
Wende Dich, Biemann.  
In Gottes Reich ein Garten ist,  
Da sitzt unser Herr Jesus Christus  
Auf einem grossen, goldenen Stuhl.  
Er nimmt einige kleine Zweige  
Und schlägt damit in das Biemannsaug.  
Folgt der Name: Christian, Friedrich u. s. w. — Im Namen  
Gottes des Vaters u. s. w.

22. Es kamen drei Schwestern vom Himmel zur Erde,  
Die erste nahm das Gras von der Erde,  
Die zweite nahm das Laub Ton den Bäumen,  
Die dritte nahm das Fell von ihren Augen.

Im Namen Gottes u. s. w.  
Bei Frauen hat man zu sagen:  
Es kamen drei Knaben vom Himmel zur Erde u. s. w.

23. Wenn Jemand den Biemann im Auge hat, muss man sein Auge mit Schlangenöl, Kanarienzucker, Arnica in Schneewasser bestreichen und dazu sprechen: Mutter Maria kommt auf dem grünen Wege gegangen, sie hat eine grüne Ruthe in der Hand, sie schlägt (dem Peter, Martin) in das Biemannsaug. Im Namen Gottes u. s. w. Dann muss man den Biemann aus dem Auge wegblasen.

24. Gegen Geschwulst der Augen:  
Es gingen drei junge Gesellen durch die Haide:  
Der eine sah die Sonne,  
Der andere den Mond,  
Der dritte drei Sternlein,  
Dass die Augen sehend werden.  
Im Namen Gottes u. s. w.

25. Gegen die Krämpfe: Man geht drei Ostern hintereinander an einen Fluss und spricht, das Antlitz gegen das fließende Wasser gewandt:  
Du Wasser, Du Blut Jesu Christi,  
Du siebenundsiebziglei Krankheit,  
Du bleibe hier.  
Im Namen Gottes u. s. w.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

---

[brauchtum](#), [volksweisheit](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [aberglaube](#), [verse](#), [spruch](#), [wasser](#), [blut](#), [krankheit](#), [heilung](#), [mond](#), [krötenstein](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
[https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:xi\\_sprueche](https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=text:xi_sprueche)

Last update: **2025/01/30 18:02**

